

#

Zahl: 004-1/2017

O:\0 Allgemeines\004 Sitzungen\2015 - 2021\1 GR\12. GR Sitzung\Niederschrift GR 12
16.10.2017 V1.doc

MARKTGEMEINDE

nötsch
I M G A I L T A L

9611 Nötsch 222
Tel. 04256/2145
Fax 04256/2145-5
noetsch@ktn.gde.at

NIEDERSCHRIFT

über die **12. SITZUNG** des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal am **Montag, den 16. Oktober 2017, um 18:30 Uhr** im Veranstaltungssaal (Clubraum) der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal.

ANWESENDE:

Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred ALTERSBERGER	VP, als Vorsitzender
Vize-Bgm. Peter POLITSCHNIG	VP
Vize-Bgm. Michael ROHR	SPÖ
GV Johann OITZL	SPÖ
GV Mag.a Veronika LEIBETSEDER	GRÜKA
GR Silvia GASTAGER	VP
GR Adam AL-HOSINI	VP
GR Bernhard SKINA	VP
GR Ingrid STÜSSI	VP
GR Volker TISCHHART	VP
GR Rudolf SCHÄDL	SPÖ
GR Lieselotte EICHBERGER	SPÖ
GR Johann ABUJA	SPÖ
GR Armin TRINK	SPÖ
GR Witgar WIEGELE	GRÜKA
GR Bernhard MIKLAUTSCH	FPÖ
GR-Stv. Brigitte PIRNGRUBER	VP
GR-Stv. Marlies MIKLAUTSCH	FPÖ

ENTSCHULDIGT:

GR Wolfgang MACK	VP
GR Mag. (FH) Rudolf SCHÄDL	SPÖ
GR Harald PERCHINIG	FPÖ
GR-Stv. Dunja ABUJA	SPÖ

SCHRIFTFÜHRER:

AL Mag.(FH) Philip MILLONIG

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung ist ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO und der geltenden Geschäftsordnung der



Marktgemeinde Nötsch im Gailtal einberufen worden. Die Zustellnachweise liegen vor.

Fragestunde

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 46 ff der K-AGO keine schriftlichen Anfragen eingelangt sind.

Der Vorsitzende stellt gem. § 41 Abs. 5 der K-AGO den Antrag auf Abänderung der Tagesordnung. Als Tagesordnungspunkt 23 wird vorgeschlagen den Tagesordnungspunkt „Anfrage Museum Nutzung von Räumlichkeiten“ aufzunehmen, da dieser in der letzten Gemeindevorstandssitzung zum Beschluss erhoben wurde und auch vom Gemeinderat zu behandeln ist. Stimmeneinheit.

Tagesordnung:

1. Bestellung der Protokollprüfer
2. Bericht Bürgermeister
3. Audit Familienfreundliche Gemeinde – Grundzertifikat - Information
4. Zu- und Umbau VS Nötsch – Auftragsvergaben – Bericht
5. WLV Betreuungsprojekt Dellach
6. Selbständiger Antrag GV Veronika Leibetseder „Anlegen von Blumenwiesen“
7. Selbständiger Antrag GR Witgar Wiegele „Frühjahrsputz in Nötsch“
8. Außerordentliches Vorhaben „Erweiterung VS Nötsch Umbau“
9. Außerordentliches Vorhaben „Erschließung Gewerbegebiet Nötsch-SW“
10. Neuanschaffung Kommunalkleinfahrzeug
11. Mittelfristiger Investitionsplan 2017-2021
12. 2. Nachtragsvoranschlag 2017
13. Ankauf Veranstaltungszelt
14. NADO – Finanzierungsplan 2018-2022
15. Breitband Masterplan – Auftragsvergabe Projektierung
16. Schulwegsicherung Michelhofen
17. IKZ – Bergbahnen – Skikartenaktion
18. Selbständiger Antrag SPÖ – Errichtung eines Jugendzentrums
19. Selbständiger Antrag SPÖ – Errichtung einer Wintersportanlage mit Eisstockbahn und Eislaufplatz inklusive Bande
20. Selbständiger Antrag GRÜKA – Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt
21. Selbständiger Antrag GRÜKA – Beteiligung am Photovoltaik-Bürgerkraftwerk
22. Änderung Flächenwidmungsplan
23. Anfrage Museum Nutzung von Räumlichkeiten
24. Bericht des Kontrollausschusses
25. Selbständige Anträge

1. Bestellung der Protokollprüfer

Letzte Sitzung: GR Adam Al-Hosini und GR Mag.(FH) Rudolf Schädli.

Über Antrag des Vorsitzenden werden GR Bernhard Skina und GR Johann Abuja zu Protokollprüfern vorgeschlagen.

Stimmeneinheit



2. Bericht des Bürgermeisters

Sachverhalt:

- Die Nächtigungszahlen im Tourismus sind so gut wie noch nie.
- Verkehrskonzept Volksschule: Viele Personen parken um die Volksschule auf der Straße und die Zufahrt zum Kindergarten ist teilweise auch verstellt. Es wird an einer neuen Regelung gearbeitet. Vor dem alten Eingang soll mit Absperrgittern eine zusätzliche Parkfläche für die Lehrer eingerichtet werden. Um die Volksschule und vor dem Pfarramt soll ein Fahrverbot in Richtung Friedhof eingerichtet werden. Dies wird noch mit der Polizei und der BH Villach abgeklärt.
- Es wurde kurzfristig mit den Schneeräumern ein Termin durchgeführt. Es soll noch in Ruhe mit allen ein Termin stattfinden. Das Winterdiensthandbuch 2017/18 wird allen Gemeinderäten übermittelt werden.
- Beim Rüsthaus Bach soll noch dieses Jahr das Vordach abgefangen werden.
- Ein Dank an alle Ausschüsse für die Vorberatungen für den Voranschlag 2018. Derzeit gibt es noch Abklärungen mit den Gemeindereferenten über die Budgetmittel 2018. Bei den Bedarfszuweisen wurden uns geringere Mittel für dieses Jahr mitgeteilt, obwohl bei der Gemeindepräsentation mitgeteilt wurde, dass Kleingemeinden gestärkt werden sollen.
- Info Heckenschneiden lt. Mitteilungsblatt Oktober 2017.
- Info Verkehrssicherheit lt. Mitteilungsblatt Oktober 2017.
- Das Polentafest war ein riesengroßer Erfolg. Es gab viel Prominenz und einen großen Besucherandrang. Man kann sehr stolz auf 25 Jahre Polentafest sein.
- FF Nötsch: Die Präsentation des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges fand letzten Samstag statt. Ein großer Dank an die FF Nötsch und die Fa. Schnabl.
- Derzeit erfolgt die Fertigstellung des Kultursaaes.
- Museum Nötscher Malerkreis: Bericht 2017 und Vorschau 2018. Im nächsten Jahr wird als Schwerpunkt eine Isepp Ausstellung stattfinden. Dies ist der letzte Künstler des Malerkreises, welcher eine Ausstellung erhält. Diese wird einzigartig.
- Bericht über das Wahlergebnis der Nationalratswahl von gestern. Es wird ein großer Dank allen Mitwirkenden in den Wahlsprengeln und Wahlbehörden ausgesprochen.
- Letzten Samstag war die Marktgemeinde beim Bürgeranwalt in ORF II zu sehen sein. Es ging um einen Hagelschaden. Eine Hauseigentümerin war privat nicht versichert und hat vom Land Kärnten kein Geld aus dem Katastrophenfonds erhalten. Die Marktgemeinde ist hierbei positiv bei der Schadens- und Antragsabwicklung in Erscheinung getreten.
- Es wurde im Landwirtschaftsausschuss beraten, dass die Nutzung des Klauenpflegestandes für Landwirte aus der Gemeinde kostenlos ist, da die Refinanzierung über Einsparungen bei den Gemeindestieren und Fördermittel vom Land erfolgt.
- Die Gemeindevorstandssitzung wird mit 11.12. und die Gemeinderatssitzung mit 19.12.2017 anvisiert.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.“

Stimmeneinheit



3. Audit Familienfreundliche Gemeinde – Grundzertifikat – Information

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 07. September 2017 wurde uns mitgeteilt, dass das Audit-Kuratorium der Erteilung des **Grundzertifikats familienfreundlichegemeinde** sowie des **UNICEF-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“** an die **Marktgemeinde Nötsch im Gailtal** zugestimmt hat.

Die Zertifikatsverleihung findet, am Montag, dem 23. Oktober 2017 in Wiener Neustadt statt. Abfahrt beim Gemeindeamt für die gemeldeten Personen ist um 12:10 Uhr.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Erteilung des **Grundzertifikats familienfreundlichegemeinde** sowie des **UNICEF-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“** an die **Marktgemeinde Nötsch im Gailtal** wird zur Kenntnis genommen.“

Stimmeneinheit

4. Zu- und Umbau VS Nötsch – Auftragsvergaben – Bericht

Sachverhalt:

Es wird berichtet, dass die Um- und Zubauarbeiten zur Gänze abgeschlossen sind und eine würdevolle Eröffnungsfeier stattgefunden hat. Derzeit erfolgen die Abnahmen mit den ausführenden Unternehmen und es werden die noch offenen Erledigungen umgesetzt. Die Fertigstellung des Turnsaales wird noch bis Ende Oktober in Anspruch nehmen.

Es gab am Montag, den 25.09.2017 wieder einen Wasserschaden im Keller aufgrund einer nicht fachgerecht montierten Dichtung bei der Heizungsleitung im Technikraum. Der Schaden wurde fotodokumentiert und es werden durch die Firma die Entfeuchtungen und Trocknungsmaßnahmen durchgeführt. Es werden auch noch eventuelle Folgeschäden an den Holztüren und Parkettböden geprüft und nachweislich dokumentiert.

In der 11. Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2017 wurde beschlossen, dass im Zuge der nächsten Überarbeitung des Gemeindebudgets eruiert werden soll, welches Budget zur Verfügung steht und welche Schuleinrichtungen angekauft werden können. Nach Rücksprache mit der Schulleitung, dem Bauleiter und der Finanzverwaltung kann ein Vorschlag unterbreitet werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt – Außerordentliches Vorhaben „Erweiterung VS Nötsch Umbau“ – wird die Erweiterung des Finanzierungsplanes behandelt.

Beilagen:

Auftragsbrief Sonnenschutz, mit FA. Starmann
Anbotsvergleich Sonnenschutz von Architekturbüro Ronacher
Schlussbrief Möblierung, mit Fa. Ehardt

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Auftrag für den Sonnenschutz beim Zubau wird an die Fa. Starmann Sonnenschutztechnik GmbH mit der Gesamtsumme mit EUR 3.848,00 exkl. MWSt. vergeben. Der beiliegende Auftragsbrief wird zum Beschluss erhoben.“

Stimmeneinheit



Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Auftrag für die Möblierung wird an die Fa. Ehard KG mit der Gesamtsumme mit EUR 57.921,19 exkl. MWSt. vergeben. Der beiliegende Schlussbrief wird zum Beschluss erhoben.“

Stimmeneinheit

5. WLW Betreuungsprojekt Dellach

Sachverhalt:

Zur Sicherung des Objektes 9612 Dellach 9 wurde gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Wasserrechtsbehörde ein Projekt ausgearbeitet. Die Zustimmung aller betroffenen Eigentümer und Anrainer wurde von der Gemeinde eingeholt sowie der Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung gestellt.

Es erfolgt eine geringfügige Gerinneverlegung am Dellacherbach bei Nötsch auf ÖWG Parz. Nr. 1537, KG 75439. Weiters soll ein Saugbecken für die Feuerwehr errichtet werden.

Die Finanzierung wird unter dem Titel Betreuungsdienst 2017 wie folgt aufgeteilt:

Bund	€ 7.000
Land Kärnten	€ 7.000
<u>Marktgemeinde Nötsch i.G.</u>	<u>€ 7.000</u>
Gesamtkosten:	€ 21.000

Beilage:

Lageplan und Querprofil der WLW vom 15.09.2017.

Antrag:

Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Genehmigung der Maßnahmen Betreuungsdienst 2017 mit der eine geringfügige Gerinneverlegung am Dellacherbach bei Nötsch auf ÖWG Parz. Nr. 1537, KG 75439 mit Gesamtkosten von € 21.000 umgesetzt wird, wird die Zustimmung erteilt. Dem Finanzierungsanteil von € 7.000 durch die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal wird die Zustimmung erteilt.“

Stimmeneinheit

6. Selbständiger Antrag GV Veronika Leibetseder „Anlegen von Blumenwiesen“

Sachverhalt:

GV Mag. Veronika Leibetseder stellt den Antrag auf „Anlegen von Blumenwiesen“.

Beilage:

Selbständiger Antrag GV Mag. Veronika Leibetseder

Es wurde im Ausschuss mitgeteilt, dass es bereits angelegte Blumenwiesen in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal gibt. Der Samen für die Blumenwiese wurde an den Bienenzuchtverein übergeben und dieser legt die Blumenwiesen nach seinem Ermessen an. Des Weiteren wurden durch den Wirtschaftshof solche Wiesen errichtet, zum Beispiel entlang der Leitungstrasse bei Peter Paul Wiegele.



Antrag:

Es wird vom Umweltschutz-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss der **A N T R A G** gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Selbstständige Antrag von Frau GV Veronika Leibetseder wird abgelehnt, da es bereits angelegte Blumenwiesen in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal gibt (Anlegung erfolgt vom Bienenzuchtverein).

Stimmenmehrheit dafür
GV Mag.a Leibetseder dagegen

7. Selbständiger Antrag GR Witgar Wiegele „Frühjahrsputz in Nötsch“

Sachverhalt:

GR Witgar Wiegele stellt den Antrag auf „Frühjahrsputz in Nötsch“.

Es soll alljährlich im Frühjahr ein Müllsammeltag stattfinden, an dem sich alle Bürger und Bürgerinnen beteiligen sollen. Damit unsere Gemeinde noch sauberer wird und auch so bleibt.

Beilage:

Selbstständiger Antrag GR Witgar Wiegele

Im Ausschuss wird mitgeteilt, dass bereits durch die VS Nötsch und den Kindergarten im Frühjahr solche Müllsammeltage durchgeführt werden. Die Kinder erhalten von Herrn Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger eine Anerkennung dafür (Jause).

Zusätzlich zu dieser Müllsammelaktion soll im Jahr 2018 ein Müllsammeltag mit den Bürgern, Sportvereinen, Pensionistenvereinen und dem Flugsportverein abgehalten werden. Der Aufruf für diesen Müllsammeltag erfolgt über das Mitteilungsblatt im Februar 2018 und dieser Müllsammeltag wird vom ULF-Ausschuss organisiert.

Antrag:

Es wird vom Umweltschutz-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss der **A N T R A G** gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Selbstständige Antrag von Herrn GR Witgar Wiegele wird angenommen. Es wird ein Müllsammeltag mit Bürgern, Schulen, Sportvereinen, Pensionistenvereinen und dem Flugsportverein abgehalten werden. Der Aufruf für diesen Müllsammeltag erfolgt über das Mitteilungsblatt im Februar 2018 und wird vom ULF-Ausschuss organisiert.

Stimmeneinheit

GR Skina merkt an, dass auch die Wassergenossenschaften zur Freihaltung und Pflege der Gewässer mitwirken sollen.

8. Außerordentliches Vorhaben „Erweiterung VS Nötsch Umbau“

Sachverhalt:

Mit Schreiben der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten vom 04.08.2017, Zahl: 03-VL 110-8/3-2016 wurden dem Finanzierungsplan für das ao. Vorhaben Volksschule Nötsch Umbau die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Durch die zusätzlichen Maßnahmen für Radon, den Turnsaalumbau, die Sanierung der Außenfassade und die teilweise Neuanschaffung von Inventar muss der Finanzierungsplan erweitert werden.



Beilagen:

E-Mail vom 03. August 2017 an Kärntner Schulbaufonds über die Mittlererweiterung
Schreiben vom 12.09.2017 an Kärntner Schulbaufonds über die Erweiterung Finanzierungsplan
Entwurf Erweiterung Investitions- und Finanzierungsplan „VS Nötsch Umbau“

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der beiliegende Entwurf über die Erweiterung Investitions- und Finanzierungsplan „VS Nötsch Umbau“ mit nachstehender Aufstellung:

A) INVESTITIONSAUFWAND

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr	
		2016	2017
in €uro Beträgen			
Reine Baukosten	1.352.500		1.352.500
Amts-/ Betriebs-/ Geschäftsausstattung	104.700		104.700
Planungsleistungen	197.200	3.500	193.700
Instandhaltungskosten	245.400		245.400
Gesamtkosten	1.899.800	3.500	1.896.300

B) FINANZIERUNGSPLAN

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr	
		2016	2017
in €uro Beträgen			
Ktn. Regionalfonds-Darlehen	272.500		272.500
Schulbaufonds	1.346.900		1.346.900
Landeszuschüsse/ -beiträge	-		
Bedarfszuweisungsmittel	157.400	3.500	153.900
Inneres Darlehen aus RL Nötsch 222*	43.000		43.000
Sonstige Einnahmen	-		
Zuschuss des o. Haushaltes (allgem. Deckungsmittel)	80.000		80.000
	-		
Gesamtsummen	1.899.800	3.500	1.896.300

wird zum Beschluss erhoben. Die Refinanzierung des Inneren Darlehens erfolgt inkl. Verzinsung mit BZ i.R. 2018 mit € 43.100,-.

Stimmeneinheit

9. Außerordentliches Vorhaben „Erschließung Gewerbegebiet Nötsch-SW“

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2017 wurde über den neuen Zeitplan berichtet. Durch die bauliche Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2018 ist es nunmehr notwendig den mit Schreiben der Aufsichtsbehörde vom 04.08.2017 genehmigten Finanzierungsplan abzuändern.



Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der beiliegende Entwurf über die Änderung Investitions- und Finanzierungsplan „Erschließung Gewerbegebiet Nötsch-SW“ mit nachstehender Aufstellung:

A) INVESTITIONSAUFWAND

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr	
		2017	2018
		in Euro Beträgen	
Reine Baukosten	410.000		410.000
Kosten Infrastruktur	160.000		160.000
Gesamtkosten	570.000	-	570.000

B) FINANZIERUNGSPLAN

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr	
		2017	2018
		in Euro Beträgen	
BZ i.R.	115.000		115.000
Ktn. Regionalfonds-Darlehen	285.000		285.000
Inneres Darlehen aus RL Nötsch 222*	170.000		170.000
Gesamtsummen	570.000	-	570.000

wird zum Beschluss erhoben. Die Refinanzierung des Inneren Darlehens erfolgt inkl. Verzinsung mit BZ i.R. 2019 - € 100.100,- und BZ i.R. 2020 - € 70.100,-.

Stimmeneinheit

10. Neuanschaffung Kommunalkleinfahrzeug

Sachverhalt:

Der Honda – Kleintraktor (16 Jahre alt) ist in die Jahre gekommen und gehört ausgetauscht. Es wurden mehrere Geräte getestet und angesehen. Die Auswahl wurde auf drei Varianten eingegrenzt. Es wurden mehrere Angebote eingeholt. Es würde der Carraro für die Marktgemeinde in Frage kommen.

Es liegt ein Kaufangebot (ohne Kehrgerät und Sandstreuer) in der Höhe von € 5.500,- vor. Weiters erklärt sich der Kaufinteressent bereit, sollte das neue Gerät ausfallen, dass der Honda – Kleintraktor zur Verfügung gestellt wird. Mit dem Käuferlös könnte man noch eine Schneefräse anschaffen.

Beilagen:

Anbot Fa. Stangl vom 12.07.2017

Anbot Fa. Lientschnig vom 02.06.2017 für einen Holder

Anbot Fa. Lientschnig vom 01.10.2017 für einen Carraro SPHST 5008

Anbot Fa. Lientschnig vom 03.10.2017 – Schneefräse Intermedio

Kaufangebot Honda - Kleintraktor

Antrag:



Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Es wird das Angebot der Fa. Lientschnig vom 01.10.2017 für einen Carraro SPHST 5008 mit Gesamtkosten von Brutto € 56.808,00 zum Beschluss erhoben. Das Angebot zur Anschaffung der Schneefräse mit Gesamtkosten von Brutto € 4.800,00 wird zum Beschluss erhoben. Der Verkauf des Honda – Kleintraktors um € 5.500,00 wird zum Beschluss erhoben.“

Stimmeneinheit

11. Mittelfristiger Investitionsplan 2017-2021

Sachverhalt:

Beilagen:

Entwurf Mittelfristiger Investitionsplan

Antrag:

Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat möge beschließen:

„Der beiliegende Mittelfristige Investitionsplan der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal wird zum Beschluss erhoben.“

Stimmeneinheit

12. 2. Nachtragsvoranschlag 2017

Sachverhalt:

Beilage:

Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2017, Stand: 16.10.2017

Der § 1 (Voranschlagsbeträge) der Voranschlagsverordnung enthält folgende Fassung:

	bisherige	erweitert/ gekürzt um	Gesamt- summe
a) Ordentlicher Voranschlag			
Summe der Ausgaben	4.399.900	216.600	4.616.500
Summe der Einnahmen	4.399.900	216.600	4.616.500

b) Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Ausgaben	2.161.800	-99.100	2.062.700
Summe der Einnahmen	2.161.800	-99.100	2.062.700



Gesamtausgaben	6.561.700	117.500	6.679.200
Gesamteinnahmen	6.561.700	117.500	6.679.200

Antrag:

Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die beiliegende Verordnung über die Feststellung des 2. Nachtragsvoranschlages 2017, Stand: 16.10.2017 wird zum Beschluss erhoben.“

Stimmeneinheit

13. Ankauf Veranstaltungszelt

Sacherhalt:

Wir haben das Problem bei vielen Veranstaltungen, zB im Rüsthaus Bach, dass bei den Pensionisten- und Feuerwehrfesten, immer die Rüsthalle benutzt werden muss und die Einsatzbereitschaft nicht gegeben ist. Weiters wäre auch ein einheitliches Auftreten von Zelten bei unseren Festen wünschenswert.

In der 11. Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2017 wurde der Auftrag an den Finanz- und Bauausschuss erteilt, diese Thematik zu behandeln.

Beilagen:

Angebote diverse Zelte.

Antrag:

Es wird der Antrag an den Finanz- und Bauausschuss gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Anschaffung eines großen Veranstaltungszeltes wird keine Zustimmung erteilt, da primär in die Instandhaltung und Erneuerung der Infrastruktur investiert werden soll.“

Stimmeneinheit

14. NADO – Finanzierungsplan 2018-2022

Sacherhalt:

Beilagen:

Entwurf Finanzierungsvereinbarung 2018-2022

Protokoll Auszug der 6. Generalversammlung Naturpark Dobratsch

Kurzinformation zur Finanzierungsvereinbarung des Vereines Naturpark Dobratsch vom 03.04.2017

Kurzinformation - Finanzierungsvereinbarung - Naturpark Dobratsch 2018 – 2022

- Laut Statuten wird der Mitgliedsbeitrag in Form einer 5-jährigen Finanzierungsvereinbarung festgelegt.
- Diese läuft im Jahr 2017 aus und muss für 2018 – 2022 neu geregelt werden.
- Basis ist die bisherige Finanzierungsvereinbarung (2013 – 2017).
- Durch den Wegfall der Beiträge der Villacher Alpenstraße sollen die Beiträge für die Marktgemeinden (Arnoldstein, Nötsch i.G. und Bad Bleiberg) einmalig um EUR 1.500



angehoben werden.

- Für die Stadt Villach soll der Betrag einmalig um EUR 5.500 angehoben werden.
- Die „Indexanpassung“ von jährlich EUR 500.- bleibt davon unberührt.
- In den Vereinsstatuten enthaltene Regelungen werden nicht mehr in der Finanzierungsvereinbarung dargestellt (gestrichene Bereiche).

Es wird festgestellt, dass in der letzten Vereinbarung die Indexanpassung mit jährlich € 250 erfolgte. Nunmehr hat sich der „Index“ verdoppelt.

Es wird der Antrag vom Finanz- und Bauausschuss über den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die beiliegende Finanzierungsvereinbarung gem. § 11 Abs. (1) der Statuten des Vereins Naturpark Dobratsch mit folgenden Mitgliedsbeiträgen:

2018 - € 9.500
2019 - € 10.000
2020 - € 10.500
2021 - € 11.000
2022 - € 11.500

wird, wenn die Pflege und Wartung der Wanderwege in Nötsch im Gailtal mit erfolgt, zum Beschluss erhoben.

Diesem Beschluss geht voraus, dass die nominierten Vertreter der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal in der Generalversammlung einen Bericht über die Beweggründe über das Ausscheiden der Villacher Alpenstraße in der Gemeinderatssitzung abgeben.“

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeindebediensteten einen Wandertag auf dem Dobratsch hatten und nicht mit der Karte der Gemeinde die Alpenstraße nutzen durften und zu zahlen hatten. Lt. dieser Karte darf nur der Bürgermeister persönlich die Straße kostenfrei nutzen.

Vize-Bgm. Rohr berichtet als nominierter Vertreter, dass die Alpenstraße weggefallen ist, da dies zum Einen förderlich notwendig war. Ein weiterer Grund liegt darin, dass die Alpenstraße vom Bundesrechnungshof angehalten wurde massiv zu sparen, da sie wirtschaftliche Probleme habe. Zu den Freifahrten wird mitgeteilt, dass es in der Vergangenheit zwei Freikarten gegeben hat. Eine für den Bürgermeister und eine für ein normiertes Fahrzeug. Es gibt weiterhin die Möglichkeit über Anfrage bei der Alpenstraße die Straße unentgeltlich zu nutzen.

Antrag:

Es wird der Antrag vom Finanz- und Bauausschuss gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die beiliegende Finanzierungsvereinbarung gem. § 11 Abs. (1) der Statuten des Vereins Naturpark Dobratsch mit folgenden Mitgliedsbeiträgen:

2018 - € 9.500
2019 - € 10.000
2020 - € 10.500
2021 - € 11.000
2022 - € 11.500

wird, wenn die Pflege und Wartung der Wanderwege in Nötsch im Gailtal mit erfolgt, zum Beschluss erhoben.

Stimmeneinheit

(Vize-Bgm. Rohr hat sich als Vorstandmitglied im Naturpark bei der Beschlussfassung für befangen erklärt und nicht mitgestimmt)



15. Breitband Masterplan – Auftragsvergabe Projektierung

Sacherhalt:

Mit Herrn Peter Scharck, Breitbandbüro Kärnten erfolgten Vorgespräche bzgl. der Förderungsaktion „Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden“. Budgetäre Bedeckung für 2017 ist gegeben.

Es wurden nachstehende Angebote für die Umsetzung des Breitband-Masterplanes Nötsch i.G. eingeholt.

Fa. ICT-META	€ 8.160 (Netto)
GNK GmbH	€ 8.500 (Netto)
Kelag	€ 9.064 (Netto)

Beilagen:

Angebote Richtlinien „Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden“

Es wurde der Antrag an den Finanz- und Bauausschuss gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Auftrag für die Umsetzung des Breitband-Masterplans Nötsch im Gailtal wird an das Unternehmen Fa. ICT-META mit Gesamtkosten von € 8.160 (Netto) vergeben.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass die GNK GmbH eine Glasfaserleitung zwischen Arnoldstein und Nötsch verlegt. Diese führt westlich der B111 beim Gewerbegebiet vorbei und es gibt einen Anschluss zum Flugplatz.

Antrag:

Es wurde der Antrag an den Finanz- und Bauausschuss gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Auftrag für die Umsetzung des Breitband-Masterplans Nötsch im Gailtal wird an das Unternehmen Fa. ICT-META mit Gesamtkosten von € 8.160 (Netto) vergeben.“

Stimmeneinheit

16. Schulwegsicherung Michelhofen

Sacherhalt:

Beilagen:

Schreiben Fam. Pichler

Auszug Kronen Zeitung vom 22.09.2017

Schreiben BH Villach vom 25.09.2017, Zahl: VL 6-VK-7271/2017 (018/2017) inkl. Anhang Bezugsakt

Es wurde der Antrag vom Finanz- und Bauausschuss gestellt, er wolle beschließen:

„Es soll ein Schreiben an die Straßenmeisterei ergehen, dass das Gras entlang des Fahrbahnbereiches zu schneiden ist, der Gehbereich geschottert wird und die Leitpflocke zu verengen sind → Erstmaßnahme.

Es wird ein gemeinsames Gespräch über die zukünftige Verbesserung der ggst. Situation geführt und konstruktive Umsetzungsmaßnahmen ausgearbeitet.

Installierung einer elektronischen Geschwindigkeitsüberwachung.

Verordnung eines Überholverbotes bei der Straße.

Es soll eine Tafel Achtung Schulkinder installiert werden.



Die betroffenen Eltern werden zu einem Gespräch hereingeholt.

Die Polizei wird ersucht verstärkt zu überwachen.

Es soll abgeklärt werden ob den Transport der Schulkinder unser Fahrservice Wospiel vornehmen kann.“

Es wurde zudem einstimmig festgehalten, dass die Marktgemeinde bereit ist alles in ihrer Macht stehende zu tun.

Der Vorsitzende teilt mit, dass als Erstmaßnahme allen Eltern in Michelhofen angeboten wurde, ihre Kinder mit unserem Gelegenheitsverkehr (Fa. Wospiel) zu transportieren. Auf dieses Angebot wurde von allen Eltern schriftlich verzichtet. Es wird weiter an Varianten und Konzepten zur Verbesserung der Situation gearbeitet.

Die günstigste Variante kostet rund € 40.000. Dies ist ein Gehweg von der neuen Einfahrt Michelhofen im Westen bis zur östlichen Bushaltestelle beim Bahnhof nördlich der B111.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und es wird weiter an der Verbesserung der Situation gearbeitet.“

Stimmeneinheit

17. IKZ – Bergbahnen – Skikartenaktion

Sachverhalt:

Beilage:

E-Mail vom 25.09.2017

Auszug aus dem E-Mail vom 25.09.2017:

- Das Familienskigebiet Dreiländereck-Hrast ist für die an der Kartenaktion teilnehmenden Gemeinden ein wichtiges Naherholungsgebiet sowohl für Einheimische als auch für Touristen.
Einstimmig wird daher beschlossen die Kinder- und Jugendkartenaktion fortzuführen.
- Da bis dato seitens des Landes von einer Förderung der Kartenaktion (IKZ) Abstand genommen wurde, werden die Bürgermeister mit den jeweiligen politischen Vertretern in der Kärntner Landesregierung dementsprechende Gespräche führen, um eine mehrjährige Förderung des Projektes zu erlangen. *„Bewegung und damit verbundene Gesundheit von 1300 Kindern und Jugendlichen muss dem Land Kärnten etwas wert sein!“*
- Für die kommende Saison (Kartenaktion 2017/2018) wird einstimmig folgendes vereinbart:
 1. der ermäßigte Kartenpreis pro Kind beträgt für die Gemeinden € 100,- (kein Pauschalbetrag wie im Vorjahr)
 2. eine kartengenaue Abrechnung erfolgt am Ende der Wintersaison 2017/18
 3. wie im Vorjahr ist mit der Bergbahnen Dreiländereck GmbH & CoKG im Vorfeld der Saison eine Fördervereinbarung zu schließen
 4. die unterschiedlichen Zahlungen der Gemeinden aus dem Vorjahr (teilweise 100 %, teilweise 50 % der vereinbarten Beträge) werden im Rahmen der Abrechnung im Frühjahr 2018 berücksichtigt. Dies vor allem im Hinblick darauf, dass eventuell durch das Land Kärnten mit einer rückwirkenden IKZ-Förderung für die vorjährige Saison zu rechnen ist.

Im letzten Jahr wurden 164 Gratiskarten in Nötsch ausgegeben. Zum Stichtag hatten 250 Kinder einen Hauptwohnsitz in Nötsch. Insgesamt haben wir mit den Partnergemeinden von 2.471 Kindern



1.329 Kinder zum Schifahren gebracht. Für den nächsten Winter liegt unser Kostenanteil bei rund € 8.200.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Skikartenaktion wird auch im Winter 2017/18 fortgeführt. Es werden mit den politischen Vertretern in der Kärntner Landesregierung Gespräche geführt, um eine mehrjährige Förderung des Projekts zu erhalten.“

Stimmeneinheit

18. Selbständiger Antrag SPÖ – Errichtung eines Jugendzentrums

Sachverhalt:

Die SPÖ-Fraktion hat in der GR-Sitzung am 08.06.2017 folgenden Selbständigen Antrag gestellt: *„URGENZ zur Errichtung eines Jugendzentrums in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal – 8. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016“*

Um die Errichtung eines Jugendzentrums umsetzen zu können, ist es notwendig eine geeignete Lokalität zu finden. Eine weitere Schwierigkeit stellt die Betreuung dar.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Um das Projekt „Errichtung eines Jugendzentrums“ umsetzen zu können, ist es notwendig, eine geeignete Lokalität zu finden. GR Rudolf Schädli wird bei einem bestehenden Jugendzentrum (evtl. Bad Bleiberg) Informationen einholen.“

Stimmeneinheit

19. Selbständiger Antrag SPÖ – Errichtung einer Wintersportanlage mit Eisstockbahn und Eislaufplatz inklusive Bande

Sachverhalt:

Die SPÖ-Fraktion hat in der GR-Sitzung am 28.07.2017 folgenden Selbständigen Antrag gestellt: *„Errichtung einer Wintersportanlage mit Eisstockbahn und Eislaufplatz inklusive Bande“*

Der Vorsitzende des Schul-, Sport-, und Familienausschusses berichtet, dass es möglich wäre, im Rahmen des ASKÖ/ATUS eine eigene Sektion zu gründen. Dadurch wäre dann auch der ATUS der Betreiber dieser Anlage. Als Standort käme der Platz südöstlich des Kunstrassenplatzes in Frage. Die Errichtungskosten werden auf ca. € 50.000 bis € 60.000 geschätzt.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Das Projekt soll weiterverfolgt werden. Der Vorsitzende wird eine Planverfassung, eine Kostenschätzung und einen groben Finanzierungsplan in die Wege leiten.“

Stimmeneinheit



20. Selbständiger Antrag GRÜKA – Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeamt

Sachverhalt:

Die GRÜKA-Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung am 06.04.2017 folgenden Selbständigen Antrag gestellt: *„Auf das Gemeindegebäude soll eine Photovoltaikanlage installiert werden.“*

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Wenn für das Amtsgebäude ein Generalsanierungskonzept erstellt wird, soll auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes angedacht werden.“

Stimmeneinheit

21. Selbständiger Antrag GRÜKA – Beteiligung am Photovoltaik-Bürgerkraftwerk

Sachverhalt

Die GRÜKA-Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung am 06.04.2017 folgenden Selbständigen Antrag gestellt: *„Beteiligung der Gemeinde Nötsch im Gailtal am Photovoltaik-Bürgerkraftwerk. Das sind Photovoltaik-Kraftwerke, die auf öffentlichen Gebäuden, wie Gemeinden, Schulen, Bauhof, Feuerwehr, ect. errichtet und zu 100 % durch Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern finanziert werden.*

Die Bürger und Bürgerinnen profitieren ab einer Investitionssumme von 500,-- Euro mit einer jährlichen Rendite von 3,2 %, die durch staatlich garantierte Fördertarife für Ökostrom abgesichert ist.

Als Partner bietet sich die Firma „Kärnten-Solar“ an, die bereits in 30 Kärntner Gemeinden Bürgerkraftwerke errichtet hat, z.B. in Villach, Finkenstein, Wernberg, Velden, Weißensee und Kirchbach. Hermagor ist kurz vor der Umsetzung.“

Antrag

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„In einer der nächsten Sitzungen des Finanz- und Bauausschusses soll ein Verantwortlicher der Firma Kärnten-Solar von GV Mag. Leibetseder eingeladen werden, der das Projekt näher vorstellt.“

Stimmeneinheit

22. Änderung Flächenwidmungsplan

Sachverhalt:

In der 10. Sitzung des Gemeinderates wurde die ggst. Widmung bereits behandelt. Vom Land Kärnten wurde mitgeteilt, dass die Baulandwidmung gemäß ÖEK nicht Wohngebiet sondern Dorfgebiet sein muss. Im Übrigen wird auf den Werdegang lt. Niederschrift der 10. Sitzung verwiesen.

Beilage:

Auszug Sitzungsprotokoll aus der 10. Sitzung des Gemeinderates TAO „Änderung Flächenwidmungsplan“ inkl. Bezugsakt.

Kundmachung über Änderung Flächenwidmungsplan vom 14.09.2017, Zahl: 031-3-1/2017

STN WLW vom 28.09.2017

STN AKL, Abt. 8, UAbt. Wasserwirtschaft Hermagor vom 18.09.2017, Zahl: 08-HE-ASV-9/7-2017 (002/2017)



STN OEGB vom 20.09.2017

ATN AKL, Abt. 8, UAbt. Schall- und Elektrotechnik vom 18.09.2017, Zahl: 08-BA-3158/4-2017.
Bebauungsverpflichtung

Antrag:

Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat möge beschließen:

Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal wird dahingehend geändert, als nach Maßgabe der Darstellung an den beiliegenden Lageplänen die nachstehenden Punkte

4a/11.3/2016

Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 2087/1, KG SAAK, von derzeit „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Gesamtausmaß von ca. 1.300 m²

4b/11.3/2016

Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 2087/1, KG SAAK, von derzeit „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Verkehrsflächen - allgemeine Verkehrsfläche“ im Gesamtausmaß von ca. 90 m²

geändert werden.

Die Bebauungsverpflichtung (Kautions = 20% der Fläche ausgehend von € 30/m²) für die neue „Bauland-Fläche“ wird zum Beschluss erhoben.

Die Inhalte und Empfehlungen aus den beiliegenden Stellungnahmen wird der Umwidmungswerberin weitergeleitet.“

Stimmeneinheit

23. Anfrage Museum Nutzung von Räumlichkeiten

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erklärt sich als Obmann des Museums des Nötscher Kreises für befähigt und übergibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Politschnig.

Der Vorsitzende stellt, den Antrag, dass der Bgm. als Auskunftsperson und Vertreter des Museums anwesend sein kann. Stimmeneinheit.

Das Museum benötigt Räumlichkeiten. Für die übersichtliche Aufbewahrung, zum Arbeiten und auch, um den Richtlinien des Museumsgütesiegels bezüglich Depot zu entsprechen, fehlt der Platz. Deshalb wird angefragt, ob die leerstehenden Räumlichkeiten im 2. Stock des Gemeindehauses benutzt werden dürfen. Sie würden als Büro, Archiv, Bibliothek, Depot und Dokumentationsstätte dienen.

Antrag:

Es wird der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Dem Museum wird die Zustimmung erteilt, dass Räumlichkeiten der ehemaligen Polizei, im Objekt 9611 Nötsch 222, zur Verfügung gestellt werden. Dieser Nutzung wird bis ein Mieter gefunden wird



die Zustimmung erteilt. Dieses Vorhaben wird mit € 50 pro Monat finanziell unterstützt.“

Stimmeneinheit

(GR Bernhard Miklautsch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, da er nicht im Raum war)

Vize-Bgm. Politschnig übergibt wieder den Vorsitz an den Bürgermeister.

24. Bericht des Kontrollausschusses

Sachverhalt:

Beilage:

Niederschrift über die 13. Sitzung des Kontrollausschusses vom 29.09.2017

Antrag:

Es wird der Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bericht über die 13. Sitzung des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.“

Stimmeneinheit

25. Selbständige Anträge

Werden in der Sitzung vorgelegt und vom Vorsitzenden zugeteilt.

Der Selbständige Antrag - GR Al-Holsini – Installierung eines Defibrillators beim Ortsplatz in Nötsch wird dem Finanz- und Bauausschuss zugeteilt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

1. Protokollprüfer:

Der Vorsitzende:

(GR Bernhard Skina)

(Bgm. Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger)

2. Protokollprüfer:

Der Schriftführer:

(GR Johann Abuja)

(AL Mag. (FH) Philip R. Millonig)

